



Datum: 11.10.2018  
Medium: Landshuter Zeitung (LZ)  
Autor: -rn-

© 2012 - 2023 – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

## QR-Codes für Stolpersteine

*11.10.18*

Ein P-Seminar des Gymnasiums Seligenthal hat zusammen mit dem Stadtarchiv einen Audio-Guide für die Stadt erstellt. Dabei war der Gedanke aufgekommen, einen Flyer mit den Verlegungsorten von Stolpersteinen zu erstellen, die an ermordete und vertriebene Juden in der Stadt erinnern. Die Idee, an den Verlegungsorten selbst einen QR-Code anzubringen, wurde wieder fallengelassen, wie Stadtarchivar Gerhard Tausche gestern im Bildungs- und Kultursenat erklärte. Dafür müsse man unter anderem erst alle betroffenen Hauseigentümer um Erlaubnis bitten. Und ein am Boden angebrachter QR-Code könne nicht immer sichtbar beziehungsweise nicht von Dauer sein.

Letztlich sind die Mitarbeiter des Stadtarchivs zur Überzeugung gelangt, dass ein Flyer zu den Stolpersteinen mitsamt Stadtplan und aufgedrucktem QR-Code das Sinnvollste sei. Dieser Ansicht schloss sich der Bildungs- und Kultur Senat mit einer Gegenstimme an. -rn-